



Medienmitteilung vom 21. Oktober 2018:

Rebekka Stotz wieder im Aufbautraining

Die Urdorfer Sportkletterin Rebekka Stotz verletzte sich 2016 beim Felsklettern. Ein Handgriff ist ausgebrochen und beim Sturz verletzte sie sich den Mittel- und Vorfuss. Dies führte zu einer Operation gefolgt von einer längeren Wettkampfpause. Doch Stotz fand den Weg zurück zu den nationalen- und internationalen Wettkämpfen. Auch in der zweiten Saisonhälfte plante sie internationale Starts zum Beispiel am Boulder-Weltcup in München (GER) oder an den Weltmeisterschaften Mitte September in Innsbruck (AUT). Das Training erfolgte plangemäss und die Form schien im Hinblick auf diese Wettkämpfe zu stimmen.

Obschon das Klettern gut ging, nahmen die Beschwerden beim Laufen und im Alltag zu, so dass im August anstelle der Kletterwettkämpfe eine weitere Operation im Bereich des Fusses notwendig wurde.

Aktuell befindet sich Stotz wieder im Aufbautraining mit viel Physiotherapie und wenn immer möglich auch an den Klettergriffen. Optimistisch meint Stotz: „Die zweite OP war schon ein Rückschlag, gerade weil ich mich in Form fühlte und auch die Südafrikareise im Sommer sportlich gesehen sehr gut verlief. Aber der Fuss wurde schon zunehmend schlechter. Nun bin ich glücklich darüber, dass der bisherige Heilungsverlauf gut ist und ich bereits wieder einbeinig und mit «Mini-Gips» an den Klettergriffen trainieren kann und es erstaunlich gut geht – die Arme sind ja auch gesund.“

Bereits hat Stotz auch Ziele für die nächste Saison: „Nächstes Jahr möchte ich wieder zurück in den Weltcup und Projekte am Fels realisieren. Und selbstverständlich muss alles mit meiner Weiterbildung zur Sportphysiotherapeutin vereinbar sein. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.“

Bildlegende; Quellenangabe: Martin Rahn, RZZ:

Bild 1: 20180526_Bouldern_Pratteln_RebekkaStotz_MartinRahn Kopie.JPG
Rebekka Stotz befindet sich nun wieder im Aufbautraining und plant für 2019 die Rückkehr in den Weltcup

Mit sportlichen Grüßen

Martin Rahn-Hirni

Text und Foto zur freien Veröffentlichung. Fotos bitte mit Quellenangabe.

Weitere Infos:

Website Regionalzentrum: <http://www.regionalzentrum.ch/>

Schweizer Alpen-Club SAC: <http://www.sac-cas.ch/wettkampfsport/sportklettern.html>

SAC-Regionalzentrum Zürich
www.regionalzentrum.ch

presse@regionalzentrum.ch
+41-79-341 57 36

Regionalzentren sind Vereine, die im Nachwuchskonzept des Dachverbandes SAC als Bausteine zur Nachwuchsförderung eingebaut sind. Der SAC unterstützt die Regionalzentren in finanzieller und organisatorischer Hinsicht. Die Regionalzentren sind die ersten leistungssportorientierten und vom Verband mitkoordinierten Strukturen im Sportklettern. Sie sind die unerlässliche Basis für die sportliche Entwicklung eines einzelnen Athleten. Daneben sichern sie die nachhaltige Existenz einer nationalen Wettkampfkultur. Zugleich sind sie das Verbindungsglied zwischen Breitensport und Leistungssport.